



Polizeirevier Mansfeld-Südharz

Pressemitteilungen des Polizeireviers Mansfeld-Südharz

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Die Meldungen vom Freitag:

Feiertagsfazit

Im Zuständigkeitsbereich kam es im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten zum Himmelfahrtstag mehrfach zu polizeilichen Einsätzen aufgrund körperlicher Auseinandersetzungen.

In Helbra entwickelte sich am Nachmittag zunächst eine verbale Streitigkeit zwischen mehreren Personen zu einer körperlichen Auseinandersetzung, bei der mehrere Beteiligte leichte Verletzungen erlitten. Im weiteren Verlauf kam es zudem zu einer weiteren Konfrontation im familiären Umfeld der Beteiligten. Die Polizei leitete vier Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzungsdelikten in unterschiedlichen Konstellationen ein. Die Beteiligten waren 12, 16 und 39 Jahre.

Auch im Rahmen größerer Feierlichkeiten im Jüdenhof in Eisleben gerieten mehrere Personen nach zunächst verbalen Streitigkeiten körperlich aneinander. Durch die eingesetzten Polizeibeamten konnten die Beteiligten getrennt und weitere Eskalationen verhindert werden. Gegen mehrere Personen wurden Ermittlungsverfahren eingeleitet sowie Platzverweise ausgesprochen.

Kurze Zeit später kam es im Umfeld derselben Feierlichkeiten erneut zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen zwei Personen. Beide Beteiligten erlitten hierbei leichte Verletzungen. Eine medizinische Behandlung wurde vor Ort nicht erforderlich beziehungsweise abgelehnt. Bei einer der beteiligten Personen wurde eine Atemalkoholkonzentration von 1,43 Promille festgestellt. Die Polizei leitete entsprechende Ermittlungsverfahren ein und sprach Platzverweise aus.

Darüber hinaus stellten Polizeibeamte im Rahmen von Verkehrskontrollen mehrere Verstöße im Zusammenhang mit Alkohol beziehungsweise Betäubungsmittelkonsum im Straßenverkehr fest und leiteten die erforderlichen Maßnahmen ein.

In Hergisdorf wurde ein PKW-Fahrer mit einem Atemalkoholwert von 1,24 Promille gestellt. Sein Führerschein wurde sichergestellt. Am Nordufer der Süßen Sees kontrollierten Polizeibeamte einen 53-jährigen Pedelec-Fahrer, der auffällig in Schlangenlinien fuhr. Sein Atemalkoholwert ergab 1,75 Promille. Sein gleichaltriger Begleiter, der ebenfalls mit dem Pedelec fahrend angetroffen wurde, hatte einen Atemalkoholwert von 1,88 Promille. Gegen beide Fahrzeugführer wurden Ermittlungsverfahren eingeleitet. Im Eisleber Sonnenweg wurde ein 51-jähriger Simson-Fahrer festgestellt, dessen Atemalkoholwert mit 0,8 Promille gemessen wurde. Das geführte Kleinkraftrad war zudem nicht mehr pflichtversichert und der Fahrzeugführer nicht im Besitz einer erforderlichen Fahrerlaubnis. Auch hier wurden Ermittlungen eingeleitet.

Polizeivollzugsbeamte wurden im Verlauf der Einsätze nicht verletzt. Ebenso kam es zu keinen Angriffen auf Einsatzkräfte.

Hettstedt / Kellerbrand

Am Donnerstagabend wurde den Einsatzkräften ein Feuer in einem Mehrfamilienhaus in der Novalisstraße gemeldet. Die Kameraden der Feuerwehr, welche mit sieben Fahrzeugen und 33 Kameraden am Brandort eintrafen, konnten über die Drehleiter aus dem bewohnten Haus drei Personen, eine Mutter mit zwei Kindern, retten. Nach einer notärztlichen Untersuchung vor Ort konnte deren Unversehrtheit festgestellt werden. Die Feuerwehr konnte erfolgreich die Flammen, welche im Kellerbereich wüteten, löschen. Die Energieversorgung zum Wohnobjekt wurde unterbrochen. Die Bewohner kamen bei weiteren Angehörigen unter. Die Polizei hat den Brandort zur Spurensicherung beschlagnahmt. Zur Brandursache können noch keine Angaben getätigt werden. Der entstandene Sachschaden wird vorsichtig auf 300.000 Euro geschätzt.

Gerbstedt/ Auseinandersetzung nach Mitternacht

Im Bereich der Stadtmauer/ Karl-Liebknecht-Straße kam es kurz nach Mitternacht zu einem Aufeinandertreffen von zwei Personengruppen. Aus noch ungeklärter Motivation soll ein 19-jähriger mit einer Schreckschusswaffe in Richtung einer 42-jährigen Frau geschossen haben. Ein weiterer noch Unbekannter sprühte mit einem mitgeführten Reizgas in Richtung der Frau und einem 27-jährigen. Beide Personen wurden vom Reizgas getroffen. Die Schreckschusswaffe hinterließ keine Verletzungen. Eine medizinische Behandlung war nicht erforderlich. Da sich Geschädigte und Tatverdächtiger kannten, erfolgte in der Nacht noch eine Nachschau nach den Tatmitteln in einer Wohnung. Die Schreckschusswaffe wurde aufgefunden und sichergestellt. Die Ermittlungen laufen.

Polizeiinspektion Halle (Saale) **Polizeirevier Mansfeld-Südharz** Friedensstraße 07 06295 Eisleben Tel: (03476) 856-311
Fax:(0345) 224 111 1610 Mail: za.prev-msh@polizei.sachsen-anhalt.de